

Einweisung Stickmaschine Brother VR

TODO: Das ist aktuell noch größtenteils die Einweisung für die alte Stickmaschine. Diese Einweisung ist daher noch nicht für den Produktiveinsatz freigegeben!

1 Regeln und Hinweise

1.1 Was du dir merken solltest

- nichts mit Gewalt verschieben, einsetzen, bewegen, verstellen! Die Mechanik ist leichtgängig bei korrekter Handhabung und Behandlung.
- für jede Stickarbeit die richtige und einwandfreie (gerade, nicht abgebrochen) Nadel verwenden
- nicht bei beschädigter Stichplatte nähen (sonst droht der Nadelbruch) und an die Betreuer wenden.
- ohne Rücksprache mit einem Betreuer darf niemals die Unterfadenspannung geändert werden.
- immer die Maschine beobachten) und ggf. Stop drücken bzw. die Maschine ausschalten, falls irgendetwas untypisch ist (Geräusche, Geruch, Nadelbewegung...)
- beim Sticken immer ein Vlies verwenden

1.2 Welche Fragen du beantworten / Was du vorführen können solltest

- Oberfaden einfädeln
- Unterfadenspule aufspulen
- Unterfadenspule einsetzen
- Stoff in Stickrahmen einspannen
- kleine Stickrahmen in die Maschine einsetzen
- große Stickrahmen in die Maschine einsetzen
-

2 Sticksoftware Hatch Embroidery 2

Zur Vorbereitung

2.1 Sticklaptop

Im Fablab steht ein Laptop mit der o.g. Sticksoftware bereit. bitte befolgende folgende Schritte, um die Software richtig zu nutzen:

1. Sticklaptop **vor(!)** dem Einschalten mit einem Netzkabel an eine freie Netzwerkdose im Fablab anstecken
2. Netzkabel des Laptops einstecken
3. Laptop einschalten
4. Wenn du gefragt wirst, ob du CAD Nutzen möchtest bitte auf **JA** klicken
5. Sticksoftware 'Hatch 2' starten
6. Gegebenenfalls die im Fablab-Wiki unter Interna-Lieferanten-WilcomHatchEmbroidery hinterlegten Zugangsdaten eingeben

2.2 Stoffart einstellen

2.3 Stickmuster anpassen

2.4 Sticharten anpassen

2.5 Text einfügen

2.6 Bilder einfügen und in Stickmuster umwandeln

3 Sticken mit der Stickmaschine Brother VR

3.1 Vor dem Sticken

- Stickmaschine auf dem Hubtisch betreiben oder auf dem einen stabilen Tisch stellen, sodass sie **nicht wackelt**
- falls notwendig, Höhenausgleich der Füße
- Netzkabel anstecken
- Greifer ölen (siehe [Unterabschnitt 3.5 Greifer ölen](#))

3.2 Nach dem Sticken

- Stickmaschine abschalten, bevor das Netzkabel getrennt wird
- nach dem Sticken, immer den Stickrahmen entnehmen
- falls die Maschine von dem Hubwagen genommen wurde, bitte wieder darauf stellen
- das Zubehör bitte wieder dahin zurückräumen, wo es hingehört
- die Haube zum Schutz der empfindlichen Teile wieder auf die Maschine setzen
- den Wagen mit der Stickmaschine wieder an ihren vorgesehenen Platz zurückfahren

3.3 Teile der Maschine und Zubehör

Eine Abbildung mit der Benennung aller Teile der Maschine findest du in der Gebrauchsanleitung auf S. 14f. Lese dir diese durch und verinnerliche die Namen der Maschinenteile, um diese Einweisung zu verstehen.

3.4 Nadeln

Wichtig: Unbedingt einwandfreie Nadeln verwenden: gute Qualität, gerade, nicht abgebrochen, schlägt nicht an, usw.!

Die Maschine ist für die Verwendung von Flachkolben-Sticknadeln ausgelegt. Vom Hersteller werden Nadeln vom Typ Organ HAX 130 EBBR empfohlen. Alternativ können auch Schmetz 130/705 H-E verwendet werden.

Die Verwendung falscher Nadeln kann zu Nadelbrüchen, Fadenrissen oder Schaden am Nadeleinfädlermechanismus führen.

Verwende daher stets nur vom Fablab zur Verfügung gestellte Nadeln oder kläre die Verwendung von anderen Nadeln immer vorher mit den Betreuer:innen ab.

Nadel wechseln:

Anleitung S.72 oder zeigen lassen

- Stickmaschine ausschalten
- Nadel in höchste Stellung mit Handrad bringen
- Schraube rechts an Nadel mit Zubehörwerkzeug öffnen
- Nadel entfernen (nicht einfach herausfallenlassen, sondern herausnehmen)
- Nadel mit abgeflachter Seite nach hinten einlegen
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Schraube festdrehen - fest, aber ohne Gewalt

3.5 Greifer ölen

- Greiferklappe öffnen
-

3.6 Oberfaden einfädeln

Bei Metallgarnen oder ähnlich starken Garnen kann es sinn machen vor dem Sticken eines der beiliegenden Spulennetze über die Garnrollen zu ziehen. Wenn das Netz zu lang ist, falte es einmal, um es auf die richtige Länge zu bringen. Bei Verwendung von Garnrollennetzen muss möglicherweise die Fadenspannung eingestellt werden.

Ausführliche Anleitung S.45 und zeigen lassen

1. Wenn noch nicht vorhanden, Filzscheibe auf Garnrollenhalter legen
2. Garnrolle aufstecken
3. Garnrollenkappe aufstecken
4. Faden durch Loch in Metalleiste über Garnrollenhalter fädeln (Nr. 1)
5. Faden durch Loch auf Maschinenoberseite führen (Nr. 2)
6. von links unter erste Führungsplatte
7. im Uhrzeigersinn einmal um den Fadenspanner wickeln (Nr. 3)
8. von links unter zweite Führungsplatte ziehen
9. im rechten Schlitz nach unten, unten herum und im linken Schlitz nach oben führen (Nr. 4)
10. von recht durch Fadenhebel führen (Nr. 5)
11. im linken Schlitz nach unten führen und durch Loch (Nr. 6) ziehen
12. von Hinten in Drahtfadenführung an Nadelstange einhängen

13. Einfädeltaste (ganz rechts) drücken, damit der automatische Einfädler nach vorne fährt
14. ca. 15cm Faden herausziehen
15. von rechts unter die Gabel des automatischen Einfädlers führen
16. Faden von links nach oben über Fadenabschneider führen, um ihn auf die richtige Länge zu kürzen und dort hängen lassen
17. Einfädeltaste (ganz rechts) erneut drücken drücken, damit der Faden eingefädelt wird
18. kontrollieren, ob Faden richtig eingefädelt ist

3.7 Unterfaden einsetzen

Als Unterfaden ist üblicherweise weißes und schwarzes Garn auf großen Konen vorhanden. Bitte nicht das deutlich teurere farbige Stickgarn verwenden, da der Unterfaden sowieso nicht sichtbar sein wird.

Ausführliche Anleitung S.32 oder zeigen lassen

1. Greiferabdeckung herunterklappen **Bitte Vorsicht:** Klappe kann im heruntergeklappten Zustand leicht abbrechen)
2. Fadenaufnehmer ohne Gewalt ein Stück nach vorne klappen. **Achtung: wird immer ein Stück nach oben stehen - ann nie ganz heruntergeklappt werden**
3. Hebel an Spulenkapsel nach vorne ziehen, so festhalten und Kapsel herausziehen
4. Falls noch eine Spule in der Spulenkapsel vorhanden ist: Spule herausnehmen
5. Greifer ölen (siehe Kapitel [Unterabschnitt 3.5 Greifer ölen](#))
6. Falls keine bereits aufgespulte Unterfadenspule vorhanden ist, muss eine neue aufgespult werden (siehe Kapitel "Unterfaden aufspulen")
7. Spule so einlegen, so dass sich der Faden gegen den Unterzeigersinn abrollt
8. Faden in den Schlitz und unter Metallfeder führen
9. Faden ca. 5cm aus der Spule herausziehen
10. Hebel an Spulenkapsel nach hinten ziehen, damit Spule nicht herausfallen kann und wieder vollständig in Greifer einsetzen
11. Greiferabdeckung wieder nach oben klappen

3.8 Unterfaden aufspulen

Ausführliche Anleitung S.34 oder zeigen lassen

1. passende Spulen verwenden

2. Spule auf den Spuler drücken
3. Faden nach Anleitung einfädeln und einige Male per Hand um die Spule wickeln oder durch das Loch in der Spule fädeln
4. Spulenhelb gegen die Spule drücken → Spule dreht sich bis sie voll ist oder manuell Hebel wegdrücken
5. Faden abschneiden, Spule abnehmen

3.9 Vorbereitungen Maschine

1. Nähmaschine ausschalten oder ausgeschalten lassen
2. Stickfuß anbringen (siehe oben)
3. Sticknadel (Embroidery) einsetzen
4. Zubehörfach entfernen
5. Abdeckung zum Anschluss des Stickaggregats öffnen, Transporteur versenken (siehe oben)
6. Stickaggregat anbringen und einrasten
7. Maschine mit USB Kabel mit Laptop verbinden und Laptop hochfahren
8. Unterfaden farblich passendes normales Nähgarn
9. Oberfaden Stickgarn je nach Farbwunsch (Einfädeln siehe oben) → **Wichtig: darauf achten, dass der Faden richtig eingerastet ist und unter Spannung steht**

3.10 Vorbereitungen Stoff, Einspannen

- Entscheidung Größe des Designs: kleiner Stickrahmen oder großer Stickrahmen
- Rahmenstellschraube öffnen und Rahmen auseinander nehmen
- normalerweise bei **nicht dehnbaren** Stoffen:
 - Stickvlies etwas größer als den gewählten Rahmen ausschneiden
 - Vlies unten und Stoff darüber zwischen die beiden Rahmenteile legen (Beim großen Rahmen müssen die beiden Pfeile aufeinander treffen!)
 - Stoff fest einspannen, dazu am Stoff ziehen (Vorsicht bei Vlies, dieses kann reißen)
 - beim Klopfen auf den Stoff soll ein Geräusch ähnlich einer Trommel sein
 - **Achtung, dass der Stoff richtig positioniert ist!**

3.11 Vliesauswahl

- **normales Stickvlies, reißbar: immer** bei nicht dehnbaren Stoffen unter den Stoff in den Rahmen einspannen, kann nach dem Sticken abgerissen werden

- **normales Stickvlies, nicht reißbar, fest:** bei gewünschter extra Stabilität bei nicht dehnbaren Stoffen, muss nach dem Sticken zurückgeschnitten werden
- **Bügelvlies, nicht reißbar:** kann bei dehnbaren Stoffen verwendet werden oder wenn Vlies nicht den ganzen Rahmen ausfüllen soll, Vlies vor dem Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen mit einem Bügeleisen auf den Stoff aufbringen. Bügelanleitung (**Temperatur!**) des Vlieses und des zu bestickenden Stoffes beachten
- **Klebevlies, reißbar:** kann bei dehnbaren Stoffen verwendet werden oder bei Stoffstücken kleiner als der Rahmen, nur Vlies einspannen, mit Stecknadel vorsichtig die Folie anritzen (nicht das eigentliche Vlies) und abziehen, Stoff positionieren und glatt aufkleben, kann nach dem Sticken abgerissen werden
- **Stickvlies bzw. -folie wasserlöslich: nur** Nach dem Sticken kann Vlies/Folie durch Befeuchten aufgelöst werden, zB Sticken von Spitze Auch bei voluminösen Stoffen (zB Frottee, Fleece): hier werden 3 Schichten eingespannt: Vlies, Stoff, Stickfolie dann wird gestickt und die oberste Schicht Folie nach dem Sticken durch Befeuchten entfernt so wird das Einsinken der Fäden in den Stoff verhindert!

3.12 Stickmuster auf Maschine laden

-

3.13 Sticken

Immer Maschine beobachten und **Stop** drücken, falls irgendetwas untypisch ist!

- Nähfuß anheben
- Nadel in höchste Position
- Stickrahmen einlegen: Hebel am Stickfuß nach oben drücken und Rahmen in die Führung schieben, sodass der Stoff oben liegt und sich nicht verhängen kann, muss einrasten
- Nähfuß senken
- Faden leicht festhalten, damit er bei den ersten Stichen nicht durchrutscht
- Speed ungefähr in der Mitte, Start drücken, wenige Stiche sticken lassen, Stop drücken, Faden abschneiden, Start drücken
- Maschine stickt alles einer Farbe selbstständig und regelt die Geschwindigkeit und schneidet am Ende eines Blocks den Faden selbstständig ab

3.14 Nach dem Sticken

- Nähfuß anheben
- Hebel links vom Rahmen am Stickaggregat zum Lösen des Rahmens drücken

- Rahmen nach vorne schieben und Stickfuß am Hebel weiter anheben, damit er über den Rahmen kommt
- Stoff aus Rahmen lösen und Vlies/Folie entfernen
- Stickaggregat mit Hebel an der Vorderseite lösen und entfernen
- Transporteur wieder anheben
- Abdeckung Stecker schließen
- normales Zubehörfach anbringen
- Nadel herausnehmen
- benutzte Nadel mit Lackstift markieren

4 Copyright

Verbreiten und Bearbeiten dieser Inhalte ist ausdrücklich erwünscht, du musst (in der Regel) nur

- Quelle und Lizenz korrekt angeben, wie etwa:
FAU FabLab et al.: Einweisung Stickmaschine, <https://github.com/fau-fablab/stickmaschine-einweisung>,
Lizenz CC-BY-SA 3.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>.
- das neue (gesamte) Dokument auch unter dieser Lizenz veröffentlichen.

Dieses Dokument „Einweisung Stickmaschine“ des FAU FabLab und weiterer Autoren ist, bis auf besonders gekennzeichnete Stellen, lizenziert unter einer *Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported* Lizenz. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>.



Quelltext und Liste der Autoren auf GitHub: <https://github.com/fau-fablab/stickmaschine-einweisung>.
Verbesserungsvorschläge gerne auch an kontakt@fablab.fau.de.

Hinweis zu Sicherheitseinweisungen: Bitte beachte, dass Arbeitsschutz nicht per Copy-Paste erledigt werden kann, sondern jede Einweisung kritisch überprüft und auf den jeweiligen Einsatzzweck angepasst werden muss.

Dieses Dokument stammt aus `fau-fablab/stickmaschine-einweisung@73ac052`.